

Albert - Schweitzer - Schule

Offene Ganztagsgrundschule

✉ Lerchenstraße 90 ♦ 49088 Osnabrück

Tel.: 0541-16864

E-Mail: info@albert-schweitzer-gs.de



August 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
nun ist der erste Schultag überstanden und es gibt sicherlich in der gesamten Schulgemeinschaft viele Fragen.
Ich hoffe mit diesem umfangreichen Brief einige dieser Fragen beantworten zu können.

Vielleicht zu Beginn noch etwas zu meiner Person:

Mein Name ist Christiane Reyl.

Ich bin 48 Jahre alt und habe einen Sohn. Seit 2000 bin ich als Grundschullehrerin tätig. Nach mehreren Jahren in Hamburg bin ich 2006 wieder in meiner Heimatstadt Osnabrück zurückgekehrt. Ich habe als Lehrerin an der GS Hellern gearbeitet, als Fachberaterin für die Landesschulbehörde und zum Schluss war ich als stellvertretende Schulleiterin an der Rückertschule und an der GS Widukindland tätig.

Sicherlich werden wir noch einmal Gelegenheit haben, uns auch persönlich kennenzulernen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne per Telefon oder Mail.

Nun startet unsere Schule ab **Montag, dem 31.08.2020, in den Ganzttag**. Wir sind froh, dass wir ein abwechslungsreiches AG- Programm für den 3. und 4. Jahrgang anbieten können.

Die Kinder hatten heute bereits die Möglichkeit, ihre AGs für die Zeit von Montag bis Donnerstag zu wählen.

Der Ganzttag und auch der Unterricht am Vormittag werden in diesem Schuljahr von Corona geprägt sein.

Das Kultusministerium hat den Schulen mitgeteilt, welche Szenarien in diesem Schuljahr zum Tragen kommen können. Sollten die Infektionszahlen wieder steigen, ist ein Wechsel zwischen 3 Szenarien möglich:

- Szenario A: Eingeschränkter Regelbetrieb
- Szenario B: Schule im Wechselbetrieb
- Szenario C: Quarantäne und Shutdown

Seit Donnerstag, dem 27.08.2020 nimmt die Schule den eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A) auf.

Was bedeutet dies konkret für unsere Schule, die Kinder und Sie als Eltern?

- Pflichtunterricht für alle Schülerinnen und Schüler laut regulärem Stundenplan am Vormittag.
- Die gesamte Klasse ist gleichzeitig in der Schule, kein Wechselmodell!
- Sicherstellung der Verlässlichkeit von Mo- Fr bis 12.50 (freitags 13.35 Jg. 3-4)
- Für die Kinder, die im Ganzttag betreut werden, endet der Nachmittag um 15.30 Uhr.
- Für Kinder, die im **OGSplus** angemeldet sind, endet der Tag um 17.00 Uhr.
- Mittagessen findet in festen Gruppen statt.
- Lern- und Ruhezeiten finden in festen Gruppen statt.
- Das AG – Angebot findet (nach Wahlen) in festen Gruppen statt.

- **Abstandsgebote** unter den Schülerinnen und Schülern sind zu Gunsten eines Kohortenprinzips (Gruppen in fester Zusammensetzung) aufgehoben.
- Zulässig ist max. **eine Kohorte = ein Schuljahrgang** am Vormittag zu mischen.
- Im **Nachmittagsbetrieb** dürfen **zwei Kohorten** gemischt werden.
- Die Zusammensetzung ist zu dokumentieren, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.
- Das Abstandsgebot zwischen Kindern und Lehrkräften bleibt bestehen (1,5 m).
- Einhalten von **Hygieneregeln** (gründliches Händewaschen, Nies- und Hustenetikette) bleiben bestehen.
- Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen (also im Flur, in der Mensa und auf dem Pausenhof) ist von allen Erwachsenen und Kindern eine **Mund-Nasen-Bedeckung** zu tragen. Diese ist von zu **Hause mitzubringen**. Bitte achten Sie darauf!
Neu! Jetzt Maskenpflicht, da kein Abstand mehr!
- Die Begleitung Ihres Kindes in das Schulgebäude und das Abholen innerhalb des Schulgebäudes sind grundsätzlich untersagt!

Sollte das Infektionsgeschehen dieses Szenario nicht mehr zulassen, kommt das Szenario B zum Tragen.

Szenario B: Schule im Wechselmodell

Dieses Szenario ist Ihnen bereits aus den letzten Wochen bekannt:

- Geteilte Gruppen
- Geteilte Wochen
- Arbeit an Arbeitsplänen
- Abstandsgebot auch unter den Kindern
- Kein Mittagessen, keine Lernzeit, kein Ganztag
- Angebot der Notgruppenbetreuung nach Antragsstellung

Sollte es in unserer Stadt/ Region zu stark ansteigenden Infektionszahlen kommen, ist in der Folge die Schule ganz zu schließen. Dies wäre dann:

Szenario C: Quarantäne und Shutdown

Das Gesundheitsamt verfügt nach Infektionsschutzgesetz diese Maßnahme und teilt sie der Schule mit. Es können auch einzelne Jahrgänge, Klassen oder Gebäudenutzer durch das Gesundheitsamt in Quarantäne gesetzt werden.

Was tue ich, wenn mein Kind krank ist?

- **Sollte Ihr Kind erkrankt sein, gilt folgender Regel:** Schülerinnen und Schüler, die Fieber haben und eindeutig krank sind, dürfen unabhängig von der Ursache die Schule nicht besuchen!
 - Bei einem **banalen Infekt** (z. B. nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Schule besucht werden.
 - Bei **Infekten mit einem ausgeprägten Krankheitswert** (z.B. Husten, Halsschmerzen, erhöhte Temperatur) muss die Genesung abgewartet werden. Nach 48 Stunden Symptombefreiheit kann die Schule ohne weitere Auflagen wieder besucht werden.
 - Bei **schwerer Symptomatik** (z. B. Fieber ab 38,5 Grad oder anhaltendem starken Husten) sollte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.
- Bitte melden Sie sich umgehend in der Schule, sollte Ihr Kind krank sein!

Einige dieser Punkte sind den Kindern ja bereits bekannt. Andere Maßnahmen sind neu und müssen wahrscheinlich noch einmal besprochen und geübt werden. Je besser die Kinder diese Regeln einhalten können, umso sicherer wird der „normale“ Schulalltag für uns alle.

Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen das gesamte Team der Albert-Schweitzer- Schule mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns, Ihre Kinder wieder begrüßen zu dürfen und mit ihnen eine hoffentlich einigermaßen unbeschwerte und kindgerechte Schule gestalten und erleben zu können!

Mit freundlichen Grüßen,

C. Reyl, Schulleiterin